

Energie-Geschäftsreise Japan 2026

Innovative Bioenergie für Hokkaido – Deutsche Lösungen für Japans ländlichen Raum



Im Fokus

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt deutsche Unternehmen der Bioenergiebranche beim Markteinstieg in Japan mit einem besonderen Fokus auf die Regionen Tokio und Hokkaido. Ziel ist es, Geschäftsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu identifizieren, Kooperationen mit lokalen Partnern aufzubauen und insbesondere im ländlich geprägten Norden Japans tragfähige Netzwerke zu entwickeln.

Durch Besuche bei relevanten Unternehmen, Institutionen und Verbänden erhalten die Teilnehmenden direkte Einblicke in den Markt. Eine aktuelle Marktanalyse vermittelt zusätzlich wertvolle Hintergrundinformationen. Ein thematisch ausgerichtetes deutsch-japanisches Symposium mit Networking-Möglichkeiten sowie individuelle B2B-Gespräche ermöglichen den fachlichen Austausch und die Anbahnung konkreter Geschäftskontakte.

Zusammen mit einer umfassenden Vor-Ort-Begleitung bietet die Reise ideale Rahmenbedingungen, um Potenziale in den Bereichen Biogas, Biomethan, Waste-to-Energy und fester Biomasse erfolgreich zu erschließen.



Quelle: freepik.com

Hintergründe

Der japanische Markt für Bioenergie wird durch ambitionierte klima- und industriepolitische Vorgaben geprägt, die den Rahmen für Investitionen und Partnerschaften setzen. Projekte müssen sich nahtlos in das Leitprinzip S+3E (Safety, Energy Security, Economic Efficiency, Environment) einfügen – ein zentraler Maßstab, der hohe Anforderungen an technologische Robustheit, Betriebssicherheit und Transparenz stellt. Für den Markteintritt besonders relevant sind die strengen regulatorischen Standards, insbesondere im Bereich nachhaltiger Biomasseimporte. Seit 2024 gelten verschärfte Zertifizierungsanforderungen, vor allem für PKS, die einen nachweisbaren Nachhaltigkeits- und Lieferkettenstandard verlangen. Hinzu kommt ein sich wandelndes Förderumfeld: Während Biogas weiterhin stabile Einspeisetarife erhält, endet die FIT/FIP-Förderung für flüssige Biomasse ab 2026. Unternehmen benötigen daher flexible, langfristig tragfähige Geschäftsmodelle. Gleichzeitig wächst der Markt für Clean Gas Certificates, wodurch Lösungen in den Bereichen Monitoring, MRV und digitale Rückverfolgung stark an Bedeutung gewinnen.

Japan investiert entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Rohstoffgewinnung über Transport bis zur Verarbeitung. Trotz großer heimischer Waldressourcen bleibt das Land auf qualitätsgesicherte Importe angewiesen.

Besonders dynamisch ist die Entwicklung in Hokkaido, das sich als Modellregion für integrierte Bioenergie- und Wasserstoffprojekte etabliert. Getrieben vom Bestreben in den kommenden 20 Jahren ein Netto-Lieferant grüner Energie für ganz Japan zu werden, schaffen kommunale und genossenschaftliche Biogasinitiativen, innovative Nutzungskonzepte und großskalige Elektrolyseprojekte ideale Anknüpfungspunkte für ausländische Unternehmen. Kooperationen mit

Energieversorgern, Stadtwerken und Agrarbetrieben sind hier entscheidend für den Markteintritt.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Japan folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **Biomassekraftwerke & Co-Firing:**

Bedarf an Lösungen für Brennstofflogistik, Qualitätssicherung, Misch-/Dosiertechnik, Asche- und Korrosionsmanagement sowie torrefizierte Pellets.

- **Waste-to-Energy (WtE):**

Großer Modernisierungsmarkt: Turbinen-Upgrades, Abgasreinigung, Metallrückgewinnung, digitale O&M-Tools und hocheffiziente Dampfkraftmodule.

- **Biogas & Biomethan:**

Starkes Potenzial bei Klärschlamm und Agrarabfällen (insbesondere in Hokkaido). Chancen für Vergärungs-, Upgrading- und Gasaufbereitungs-technik, Co-Vergärung und Nährstoffrückgewinnung.

- **Bio-to-X / Power-to-Gas:**

Politisch geförderte Technologien wie Methanation, Elektrolyseinbindung, CO₂-Abscheidung und MRV-Systeme für E-Methan und E-Fuels.

- **CNG / Bio-CNG:**

Wachsendes Nischensegment für Flotten und Werkslogistik. Bedarf an Betankungstechnik, Gasaufbereitung und digitalen Tracking-Lösungen.

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise/Projekterkundungsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Japan zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Japan sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Japan-Briefing** zur aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage durch die drei Stellen der Außenwirtschaftsförderung in Japan.
- **Fachkonferenz:** Im Rahmen einer Fachkonferenz in Sapporo mit Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem Fachpublikum zu pitchten.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in in Tokyo und Sapporo maßgeschneidert an Ihre individuellen Bedürfnisse.
- **Gruppentermin** mit einem lokalen Unternehmen/Institution/Verband, das maßgeblich für Bioenergiebranche in Japan ist.
- **Site Visit** zu einem relevanten Referenzprojekt im Bereich Bioenergie.

Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Anreise	Sonntag, 21. Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Anreise nach Japan (Tokyo)
Vor-Ort-Briefing und Gruppenbesuch, Business Roundtable*	Montag, 22. Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage▪ Gemeinsamer Gruppenbesuch bei relevanten Unternehmen, Verbänden oder Institutionen der Branche▪ Business Roundtable oder Fireplace Talk der Japanisch-Deutschen Energiepartnerschaft mit Japanischen und Deutschen Stakeholdern aus der Bioenergie Branche in der AHK Japan*
Kooperationsgespräche, Reise nach Sapporo, Abendessen	Dienstag, 23. Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Tokyo (begleitet durch kompetente Dolmetscherinnen)▪ Weiterreise nach Sapporo, Hokkaido▪ Gemeinsames Abendessen in Sapporo (freiwillig, auf Selbstzahlerbasis)
Fachkonferenz und Site Visit	Mittwoch, 24. Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Fachkonferenz mit Impulsvortrag deutscher und japanischer Fachreferenten sowie kurzen Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor japanischem Fachpublikum mit anschließendem Networking▪ Site Visit z.B. Biogasanlagen-Besichtigung
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 25. Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Sapporo/Hokkaido (begleitet durch kompetente Dolmetscherinnen)
Abschlussrunde, Abreise	Freitag, 26. Juni	<ul style="list-style-type: none">▪ Feedbackrunde & Individuelle Abreise (Sapporo)

* Optional und in Absprache mit dem Sekretariat der EP und Freigabe durch das BMW.E.

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von AHK Japan in Zusammenarbeit mit der Eclareon GmbH durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

Die **Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan)** ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Japan. Sie unterstützt Unternehmen beider Länder bei Markteintritt, Geschäftsanbahnung, Networking und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und fördert als Teil des weltweiten AHK-Netzwerks den bilateralen Handel zwischen Deutschland und Japan.

Die **eclareon GmbH** ist ein international tätiges Beratungsunternehmen für Energie- und Umwelttechnik mit Sitz in Berlin. Sie berät Unternehmen und öffentliche Institutionen in den Bereichen Solartechnik, Bioenergie, Geothermie und Energieeffizienz und organisiert Fachveranstaltungen sowie Projekte der Exportinitiative Energie.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan)

Text und Redaktion

AHK Japan

Bildnachweis

iStock/ 517994602